

## Halt mich

(Herbert Grönemeyer)

A<sup>#</sup> D E A<sup>#</sup> D E A

- 1) Nehm Träume für bare Münze, schwelge in Phantasien,  
hab mich in dir gefangen, weiß nicht wie mir geschieht.  
Wärm mich an deiner Stimme, leg mich zur Ruhe in deinen Arm,  
halt mich nur ein bisschen, bis ich schlafen kann.

- 2) Fühl mich bei dir geborgen, setz mein Herz auf dich,  
will jeden Moment genießen, Dauer ewiglich.  
Bei dir ist gut anlehnen, Glück im Überfluss,  
dir willenlos ergeben, find ich bei dir Trost.

- R. Bin vor Freude außer mir, will langsam mit dir untergehn,  
kopflös, sorglos, schwerelos in dir verlieren.  
Deck mich zu mit Zärtlichkeiten,  
nimm mich im Sturm, die Nacht ist kurz.  
Friedvoll, liebestoll, überwältigt von dir, schön dass es dich gibt.

A<sup>#</sup> D E A<sup>#</sup> D E A E A E<sup>#</sup> E A E A A<sup>7</sup> C

- 3) Komm erzähl mir was, plauder auf mich ein,  
ich will mich an dir satthörn, immer mit dir sein.  
Betanke mich mit Leben, lass mich in deinen Arm,  
halt mich nur ein bisschen, bis ich schlafen kann,  
uh, halt mich, dass ich schlafen kann.